
Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Cross-Border-Leasing-Geschäfte der Stadtverwaltung und/oder städtischen Tochtergesellschaften

KSD 20080702

Stellungnahme der Verwaltung

1. In welchem Bereich wurden Cross-Border-Leasing-Geschäfte getätigt?

Die Stadtverwaltung hat keine Cross-Border-Leasing-Geschäfte abgeschlossen.

Die Rhein-Haardtbahn GmbH und die VBL haben durch Beschaffung von Stadtbahn- (VBL) und Eisenbahnfahrzeugen (RHB) Cross-Border-Leasing-Geschäfte getätigt.

2. In welchem finanziellen Umfang wurden Cross-Border-Leasing-Geschäfte getätigt?

Der Gesamtwert der beschafften Fahrzeuge

VBL: US \$ 49.473.793,03

Für die VBL wurde zur Beginn der Verträge (31.12.1995) ein Barwertvorteil in Höhe von 5.618.000,- DM bilanziert. Zum 31.12.2007 wird noch ein Restbetrag von 1.149.000,- € ausgewiesen.

Der Gesamtwert der beschafften Fahrzeuge

RHB: US \$ 10.885.546,-.

Für die RHB wurde zu Beginn der Verträge (31.12.1995) ein Barwertvorteil in Höhe von 1.235.000,- DM bilanziert. Zum 31.12.2007 wird noch ein Restbetrag von 252.000,- € ausgewiesen.

3. Der betreuende Rechtsanwalt beurteilt die beiden US-Lease-Geschäfte (VBL und RHB) aufgrund der treuhänderischen Absicherung über deutsche Banken trotz der globalen Finanzkrise als unkritisch und sieht keinen Handlungsbedarf.